

Was hat der Klimawandel mit den Eisbären zu tun?

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Er hat weitreichende Auswirkungen auf die Umwelt und das Leben auf unserem Planeten. Eine der am stärksten betroffenen Tierarten sind die Eisbären. Mit ihrem dichten Fell und einer 10 cm dicken Fettschicht sind sie optimal vor der Kälte geschützt. Zudem verhindern ihre breiten Tatzen, dass die bis zu 600 kg schweren Eisbären ins Eis einbrechen. Eisbären sind tolle Schwimmer und Taucher, außerdem sind sie trotz ihres Gewichts sehr gute Jäger. Doch so perfekt die Tiere an die Bedingungen der Arktis angepasst sind, sind sie den Folgen des Klimawandels schutzlos ausgeliefert. Denn seit Jahren geht das Packeis immer schneller und immer weiter zurück und der König der Arktis verliert in rasantem Tempo sein Reich und seine Nahrungsgrundlage. Schmilzt das Packeis im Sommer und die Eisgrenze



Ein Eisbär auf Packeis



verlagert sich nordwärts, folgen die Eisbären ihrer Beute und Hauptnahrungsquelle – den Robben – mit dem Eisrückzug. Auf dem Festland „gestrandete“ Eisbären müssen hingegen an Land fasten, bis das Meer im Herbst wieder zufriert. Die Zunahme der Schifffahrt, des Arktistourismus und Probebohrungen für die Förderung von Öl- und Gasvorkommen in der Arktis beeinträchtigen den Lebensraum der Eisbären

massiv. Betroffen sind vor allem die Gebiete, in die sich Eisbär-Weibchen zur Winterruhe, Geburt und Jungenaufzucht zurückziehen. Um die Überlebenschancen der Eisbären zu verbessern, muss der weltweite Temperaturanstieg reduziert werden.

Damit die Schüler:innen über die Bewohner der Arktis und besonders über die Auswirkungen des Klimawandels für die Existenz der Eisbären erfahren, entstand in der Kooperationsklasse ein Projekt mit dem Thema „Was hat der Klimawandel mit dem Eisbären zu tun?“. Die Schüler:innen haben in der Gruppenarbeit vieles über den Lebensraum der Eisbären nachgeforscht, Informationen gesammelt und in einer Präsentation vor der Klasse vorgestellt.



Es entstanden künstlerische Werke zu dem Thema. Ein Kunstwerk, welches während des Projektes entstanden ist, steht zur Besichtigung in der Schule für alle Schüler:innen zugänglich zur Verfügung. Das Projekt ist bei den Schüler:innen der Kooperationsklasse sehr gut angekommen. Die Schüler:innen haben fleißig mitgearbeitet und verschiedene Informationen zum Thema zusammengestellt, vor allem die gemeinsamen Absprachen, die gegenseitige Unterstützung und Diskussionen, haben die Klasse in ihren sozialen Kompetenzen wachsen lassen. Die Projektarbeit ist neben der Erweiterung und Stärkung der sozialen Kompetenzen, sowie einer lebendigen Wissensvermittlung bei uns in der Klasse sehr wichtig.